

158/183A 1649 Februar 13.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser¹ notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.² Er erwähnt, dass Hans Brandenburg dem Loth³ wegen der Arbeit an der Eiche des Heinrich Werder Geld schuldet, wovon Letzterer einen Teil bezahlen soll. Loth ist wegen seiner Verleumdung des Pfarrers verhört worden, er hat sich entschuldigt und ist mit einer Strafrede («filtzen») ermahnt worden. In diesem Zusammenhang ist von «ysenegglen», «khüelspiss» und «schwerzikhübel» (vermutlich Schimpfwörter) sowie vom verstorbenen Statthalter Bengg⁴ die Rede.

¹ Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Im Zusammenhang mit einer Ratssitzung.

³ Vermutlich Jakob Gretener, s. Dittli/Zuger Ortsnamen III 238.

⁴ Paul Bengg.